

20. April 2021

## „Das Null-Emissionshaus HafenCity Hamburg“ – Daten & Fakten



© Visualisierung: Heinle Wischer und Partner, Freie Architekten

**Bauherrin:** HafenCity Hamburg GmbH

**Quartier:** Am Sandtorpark/Grasbrook

**Grundstücksfläche:** 1.500 m<sup>2</sup>

**Bauvolumen:** circa 7.200 m<sup>2</sup> Bruttogrundfläche (BGF)

**Verfahren:** Hochbaulicher Generalplaner-Wettbewerb mit anschl. Verhandlungsverfahren

**Prämiertes Architekturbüro:** Heinle Wischer und Partner, Berlin

**Weitere Preisträger:**

**2. Preis:** Haascookzemrich STUDIO2050

**3. Preis:** Baumschlager Eberle Architekten

**Realisierung:** 2022 - 2024

**Nutzungskonzept:**

Unternehmenssitz der HafenCity Hamburg GmbH samt ihren Tochtergesellschaften sowie weitere Büronutzungen durch Dritte. In den Erdgeschosslagen des Gebäudes sind publikumsbezogene Nutzungen vorgesehen wie zum Beispiel Ladeneinheiten, Ausstellungsflächen, Kultur oder Dienstleistungen. In das Untergeschoss werden die Umformer der Landstromanlage für die nachhaltige Energieversorgung der Anleger am Kreuzfahrtterminal in der HafenCity am Chigokai integriert.

## **Zum Nachhaltigkeitskonzept:**

### **→ Umweltzeichen HafenCity im Platin-plus-Standard**

Das Gebäude erfüllt alle fünf Kategorien des nachhaltigen Bauens des Umweltzeichens HafenCity in Platin, erreicht somit den Platin-plus-Standard (üblicherweise sind für die Erreichung des Platinstandards nur 3 Kategorien in Platin zu erfüllen).

Die fünf Kategorien sind:

- Kategorie 1: Nachhaltiger Umgang mit energetischen Ressourcen
- Kategorie 2: Nachhaltiger Umgang mit öffentlichen Gütern
- Kategorie 3: Einsatz umweltschonender Baustoffe
- Kategorie 4: Besondere Berücksichtigung von Gesundheit und Behaglichkeit
- Kategorie 5: Nachhaltiger Gebäudebetrieb

### **→ Cradle-to-Cradle-Prinzip**

Cradle-to-Cradle (von der Wiege zur Wiege) ist die Vision einer abfallfreien Wirtschaft, bei der Unternehmen keine gesundheits- und umweltschädlichen Materialien mehr verwenden und alle Stoffe dauerhaft Nährstoffe für natürliche Kreisläufe oder geschlossene technische Kreisläufe sind und immer wieder neu verwertet werden können.

Dem Cradle-to-Cradle-Prinzip folgend, werden im „Null-Emissionshaus HafenCity Hamburg“ so weit wie möglich, wiederverwendbare bzw. hochwertig recyclebare Materialien eingesetzt: Die Konstruktion ist oberirdisch als modulares Holzgebäude angelegt. Im weiteren Lebenszyklus wird durch den konstruktiven Holzschutz sichergestellt, dass die Holzbauteile ohne chemische Behandlung eine Lebensdauer von mehr als 50 Jahren erreichen. Im End-Of-Life können die Holzmodule ausgebaut und einem zweiten Lebenszyklus zugeführt werden. Die Rückbau- und Recyclingfähigkeit der Konstruktion wird durch eine modulare Gestaltung erreicht. Klebeverbindungen sind weitestgehend vermieden worden. Für die Holzbauteile sind modulare Steckverbindung vorgesehen, die einen Rückbau und eine Weiterverwendung der Bauteile ermöglichen.

### **→ Material Passport**

Mittels eines Strukturkatalogs für alle wesentlichen Gewerke und eines erweiterten Bauteilkatalogs für die verwendeten Materialien wird dargelegt, dass sich die Baustoffe einfach trennen und wiederverwerten lassen. Ein sogenannter „Material Passport“ gibt zudem detaillierte Auskunft über die chemische Zusammensetzung der verwendeten Produkte. In der Summe ermöglichen diese Werkzeuge, dass das Gebäude einen hohen Wiederverwendungs- und Recyclinggrad erreicht.

### **→ Nachhaltiger Umgang mit energetischen Ressourcen**

Die Anforderung an die energetische Qualität des Gebäudes sowie den Anteil zu produzierender erneuerbarer Energie nach GEG/EnEV (Energieeinsparverordnung) und HCH Umweltzeichen Platin werden durch das Gebäude deutlich übererfüllt. In den Bilanzierungsgrenzen des aktuellen GEG/EnEV (Energieeinsparverordnung) wird der Gesamtprimärenergiebedarf um 92 Prozent unterschritten, die Jahresbilanz weist sogar einen Überschuss aus – es wird mehr Energie erzeugt als verbraucht.

Dieses Ziel wird im Wesentlichen durch eine hoch effiziente Wärmepumpe in Verbindung mit Geothermie für Heizung und Kühlung, eine intelligente Kunstlichtregelung sowie die großflächige Eigenenergieerzeugung durch Photovoltaik erreicht. Die Gebäudehülle ist im Sinne der Suffizienz auf ein ideal ausbalanciertes Verhältnis von Materialeinsatz und Dämmleistung ausgelegt, die Wärmedurchgangskoeffizienten der EnEV werden um mehr als 30 Prozent unterschritten. Der Anteil erneuerbarer Energie wird am Gebäude über Photovoltaik und Geothermie-Nutzung erzielt.

#### → Nachhaltiger Umgang mit öffentlichen Gütern

Die Dachflächen sind nahezu vollständig genutzt. Auf rund 30 Prozent der Dachfläche sind Dachterrassen für die gemeinschaftliche Nutzung vorgesehen. Zudem werden circa 50 Prozent der Dachfläche zur Gewinnung von solaren Erträgen mit PV-Modulen belegt. Die Nutzung als solaraktive Fläche wird mit einer extensiven Gründachnutzung kombiniert, Teilflächen werden intensiv begrünt.

#### → Nachhaltige Mobilität

Das Gebäude sieht ausschließlich bis zu 150 Fahrrad-Stellplätze (teilweise für E-Bikes) vor. Das heißt, es werden keine PKW-Stellplätze realisiert. Den Mitarbeitern stehen selbstverständlich Umkleiden und Duschen zur Verfügung.

#### **Zur Architektur (Auszüge aus dem Erläuterungsbericht des Architekturbüros):**

„Die städtebauliche Setzung des Null-Emissionsgebäudes fasst den angrenzenden Straßenraum im Sinne einer beruhigenden Blockrandbebauung neu. Das flexible, modulare Konstruktionsprinzip kommuniziert das Material Holz als wesentlichen Baustoff. (...) Die modulare Struktur des Holzgebäudes löst sich an der Gebäudeecke in begehbare Terrassen und Raumkuben auf, die zu einem wechselvollen Spiel von Licht und Schatten führen. Durch die Ablesbarkeit der vorhandenen Außenraum- und Aufenthaltsqualitäten von Loggien und Dachterrassen, die den Längsriegel gliedern, wird ein Dialog mit der Stadt ermöglicht, der das Gebäude im Sinne von Akzeptanz und städtebaulicher Nachhaltigkeit positioniert.“

#### **Pressekontakt:**

Susanne Bühler, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecherin  
HafenCity Hamburg GmbH, Tel: 040 – 37 47 26 14, E-Mail: [buehler@hafencity.com](mailto:buehler@hafencity.com)